



Gefahr in Osttirol

Die Böden in Osttirol sind derart nass, dass es zu Schneerutschungen kommen kann. Seite 34

Symbolfoto: Brunner

Langläufer erobern zwei Täler

Pertisau – Aus dem 3-Täler-Lauf am Sonntag, 23. Februar, wird heuer schneebedingt ein 2-Täler-Lauf. Jener in die Tristenau entfällt. Hobbyläufer und Profis können sich auf der den Schneebedingungen angepassten Streckenführung in das Falzturn- und Gernaltal messen. Die Bewerbe reichen von Zwergerl (Klassisch 0,5 km), Kinder- und Jugendklassen über den Volkslanglauf (Klassisch 10 km, Skating 11 km) bis hin zu Distanzen von 22 km Skating und 24 km Klassisch. Für die Teilnahme wird man mit Medaille, Starterpaket und Handschuhen belohnt. Ziel/Start ist am Eingang der Karwendeltäler. Um 9.30 Uhr fällt der erste Startschuss. (TT)



Sportliche Höchstleistungen vor herrlicher Naturkulisse: Die Skatingbewerbe über 11 und 22 Kilometer starten um 9.45 Uhr, die Kinderrennen ab 12.30 Uhr.

Foto: Achensee Tourismus

Der Bergbahn läuft die Zeit davon

Fehlende Verkehrslösung sorgte für Krach in Mayrhofen. Jochl Grießer wurde zum Projektkoordinator bestellt.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Lange Wartezeiten sind für die Wintersportler an der Penkenbahn derzeit wieder keine Seltenheit. Das soll sich mit dem Neubau der Bahn ändern. Die Mayrhofner Bergbahnen setzen alle Hebel in Bewegung, dass sie wie geplant im Winter 2015/16 in Betrieb geht.

Die seilbahntechnische Planung und die architektonische Gestaltung ist abgeschlossen, und mit 31. Jänner wurde das Projekt bei ersten Behörde für das Naturschutzrechtliche Verfahren eingereicht. Was bei den einge-

reichten Unterlagen fehlt und sicher nachgefordert wird, ist die Verkehrslösung. Dafür ist die Gemeinde Mayrhofen zuständig. Beschlossen hat sie das Verkehrskonzept, dessen zentraler Punkt der Umbau des Bahnhofs ist, vor einem halben Jahr. Umgesetzt wurde bis auf die verkehrsberuhigte Zone in der oberen Hauptstraße noch nichts. Mit ein Grund, warum es hinter den Kulissen zwischen Bergbahn und Gemeinde kürzlich wieder heftig krachte.

Und mit ein Grund dafür, dass am Montag Jochl Grießer auf Stundenbasis von Gemeinde und Bergbahn zum

Projektkoordinator bestellt wurde. Der ehemalige Bürgermeister von Oetz, der als Projektleiter des Zillertaler Strategieplans auch für den Planungsverband Zillertal arbeitet, soll unter anderem dafür sorgen, dass Termine eingehalten werden.

Die Bergbahn drängt darauf, dass bis zum 27. Februar das Konzept für den Bahnhofsumbau am Tisch liegt. Denn einen Monat später steht ein Finanzierungsgespräch beim Land Tirol in dieser Causa gemeinsam mit der Zillertalbahn und dem VVT an. Noch sind nicht mal die Verhandlungen mit den bei-

den Grundeigentümern abgeschlossen, die u. a. Tauschgründe wollen. Nachdem die Bahnhofsvariante 2013 laut BM Günter Fankhauser um 6000 m² mehr Grund benötigt als jene von 2007, möchte er, dass nun eine grundsparendere ausgearbeitet wird.

Die Bergbahn hat mit dem Okay des Bürgermeisters inzwischen selbst mit einer Brückenplanung über den Ziller hinter der Penkenbahn-Talstation begonnen. Ein erster Planungsentwurf sieht vor, dass die bestehende Fußgängerbrücke durch eine neue, leicht versetzte Konstruktion ersetzt wird.

Rund zwölf Meter flussaufwärts wäre eine weitere Brücke geplant, auf der der Ski-bus retour zur Dornastraße fährt. Die Haltestelle wäre auf der Penkenbahnseite geplant. Statt eines aufwändi-

gen Brückenprovisoriums, das ab Baustart der Talstation im Sommer 2015 notwendig wäre, möchte die Liftgesellschaft gleich die „richtigen“ Brücken bauen. Und das bereits diesen Sommer.



Die obere Hauptstraße ist nachmittags drei Stunden eine verkehrsberuhigte Zone. Weitere Verkehrslösungen lassen auf sich warten. Foto: Dähling

Hoffen auf Talabfahrt und Neuerschließung

Schwendau – Die vielen föhnbedingten Liftschließungen im Februar machten auch eines deutlich: „Wir brauchen eine Talabfahrt vom Horberg – schon für die Entleerung des Skigebietes in solchen Fällen“, sagt der Schwendauer Bürgermeister Franz Hauser. Weiters sei eine Lifterschließung vom Hochschwendberg (Bereich Mösl) Richtung Gerent geplant. „Momen-

tan gibt es für diese Neuerschließung keine Chance, aber wir möchten es in die Seilbahngrundsätze, die 2015 überarbeitet werden, hineinreklamieren“, sagt Hauser.

Wegen Straßensetzungen müssen seit einiger Zeit am Schwendberg kleinere Skibusse eingesetzt werden. Zwischen 25.000 und 29.000 Fahrgäste seien im Winter am Schwendberg zu transportieren. (ad)

Kommentar

Koordinator & Mediator

Von Angela Dähling

In der Tracht bilden die Zillertaler eine Einheit, aber das war's auch schon. Der Zillertaler Planungsverbandsobmann Hansjörg Jäger ließ kürzlich mit solch kritischen Worten aufhorchen. Um dem Tal zu mehr Einheit in Sachen Zukunftsstrategien zu verhelfen, wurde einst seitens des Planungsverbandes Jochl Grießer als Projektleiter ins Boot geholt. Dass hinter seinem Rücken einige Zillertaler abschätzend meinten, ob man sich von einem Öztaler sagen lassen müsse, wo es langgeht, brachten ihn weder aus der Ruhe noch aus dem Konzept. Der ehemalige Bürgermeister von Oetz ist jetzt zum Projektkoordinator bei der Verkehrsplanung in Mayrhofen bestellt worden. Dabei wird er auch als Mediator gefragt sein. Sind es doch die Interessenkonflikte, die beim Verkehrskonzept für Stillstand sorgen.

TONI Schwindlig g'spielt

„Unsre Eishackler is beim letzten Spiel gar wild schwindlig g'wesn. Ob des aber vom viel'n Feiern am Tag davor oder vom schier übermächtigen Gegner aus'ang'n is, darüber scheidn sich de Geister.“



KURZ ZITIERT

„Schnee- und Erd-rutschungen werden uns heuer mit Sicherheit noch öfter beschäftigen.“

Harald Haider
Der Leiter des Baubezirksamtes Lienz über die Folgen der Schneemengen.

LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. In den schneereichen Regionen entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol ist die Gefahr oberhalb etwa 2200 m erheblich.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage
So 2 Mo 3 Di 2 Mi 2 Do 2

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 36
Kinoprogramm Seite 37
Wetter und Horoskop Seite 38
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Weitere Informationen auf www.lawine.at